

<p>Schulinternes Curriculum:  <b>Zusatzkurs: Politische Wissenschaft</b></p>
--

**Grundsätzliches zu Inhalt und Stellung im Kursgefüge der Gesellschaftswissenschaften:**

- Der „Zusatzkurs Politische Wissenschaft“ wird im 3. und 4. Semester angeboten.
- Er adressiert sich besonders an die Schülerinnen und Schüler, die einen LK-PK gewählt haben, kann aber auch – bei entsprechendem Interesse – von Schülerinnen und Schülern belegt werden, die im 3. & 4. Semester das Fach PW im Grundkursbereich belegt haben.
- Inhaltlich ergänzt und vertieft der Zusatzkurs das Curriculum des Leistungskurses bzw. Grundkurses PW.
- Den Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses (oder der Grundkurse) ist die Belegung des Zusatzkurses also völlig freigestellt; insbesondere im Hinblick auf die unterrichtlichen Voraussetzungen für zu erbringende Prüfungsleistungen entstehen keine Nachteile, wenn die Zusatzkurse nicht belegt werden.

**Methodischer Aufbau**

- Die Zusatzkurse sollen soweit als möglich das eigenständigen Lernen der Schülerinnen und Schüler fördern. Die Auswahl der Module (siehe unten) sowie die Schwerpunktsetzung innerhalb der Module soll vom unterrichtenden Lehrer zusammen mit der Lerngruppe vorgenommen werden.
- Die Erarbeitung von Inhalten in Gruppen oder im Rahmen des projektorientierten Unterrichts ist ausdrücklich gewünscht. Im 2. Zusatzkurs kann dieses Lernprinzip verstärkt und zu einem explizit arbeitsteiligen Verfahren der Erarbeitung der Inhalte ausgebaut werden. Hierzu bieten sich eine Reihe von Modulen in besonderer Weise an.
- Im Rahmen des Kurses sollen explizit auch methodische Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler trainiert werden, die im Rahmen der 5. Prüfungskomponente gefordert werden; zu nennen sind hier: Techniken der Recherche, Aufarbeiten von Informationen in geeigneten Medien, Präsentieren, Gestaltung von Diskussionen.
- Soweit es möglich ist, sollen außerschulische Lernorte in die Arbeit einbezogen werden.

**Leistungsbewertung**

Im Rahmen des Kurses kann pro Semester eine Klausur geschrieben werden. Die Klausur kann gemäß VO-GO auch durch eine gleichwertige Leistung ersetzt werden. Als gleichwertige Leistung kommt insbesondere die Erarbeitung einer Präsentation mit schriftlich ausgearbeitetem Portfolio, ein Wettbewerbers- oder Projektbeitrag in Frage.

**Zusatzkurs 1 & 2 (3. & 4. Semester):** Semesterinhalt LK & GK: EU & Internationale Politik

Themen	Didaktische Schwerpunkte
<p><b>1. Modul:</b>  <b>Deutschland und seine Beziehung zu den europäischen Nachbarn</b>            a) das deutsch polnische Verhältnisse oder            b) das deutsch-französische Verhältnis oder            c) das deutsch-russische Verhältnis</p>	<p>Das Verhältnis von Deutschland zu seinen Nachbarn ist auch innerhalb der EU noch historisch mit beeinflusst. Die drei angegebenen Länderbeziehungen Deutschlands sollen daher in einem historischen Querschnitt aufgearbeitet werden; Betrachtungszeiträume:            a) von den polnischen Teilungen bis zu den Ostverträgen            b) vom deutsch-französischen Krieg bis zur Gründung der EGKS            c) vom Versailler Vertrag bis zum Zwei-plus-vier-Vertrag</p>
<p><b>2. Modul:</b>  <b>Politische Berichterstattung in den Medien</b>            a) Zeitungen            b) Fernsehen</p>	<p>Es können historische oder aktuelle politische Ereignisse ausgewählt werden, die den Ausgangspunkt zu einer vergleichenden Analyse der Berichterstattung von a) verschiedenen Zeitungen und/oder b) verschiedenen Medien bilden können. Hierbei können weitere Erarbeitungen zur Organisation und Wirkung der medialen Öffentlichkeit anschließen.</p>

<p><b>3. Modul:</b> <b>Untersuchung zur Parteiengeschichte</b></p>	<p>Im historischen Querschnitt werden die ideengeschichtlichen Hintergründer der politischen Parteien aufgearbeitet, ihre organisatorischen und programmatischen Entwicklungen ausgeleuchtet und es wird ihre Rolle in zentralen politischen Situationen untersucht. Es können hierzu deutsche, aber auch europäische Parteien gewählt werden.</p>
<p><b>4. Modul:</b> <b>Erarbeitung von Wettbewerbs- und Projektbeiträgen</b></p>	<p>Verschiedene politische Institutionen bieten jährlich wiederkehrend Wettbewerbe und Projekte an. Im Rahmen des Moduls können Wettbewerbe ausgewählt und entsprechende Beiträge gemeinsam erarbeitet werden.</p>
<p><b>5. Modul:</b> <b>Politische Biographien</b></p>	<p>Anhand von Lebensgeschichten wichtiger politischer Persönlichkeiten sollen zeitgeschichtliche und politische Zusammenhänge aufgearbeitet werden. In der Durchführung dieses Moduls ist darauf zu achten, dass die ausgewählten Biographien sich unter inhaltlichen oder zeitgeschichtlichen Gesichtspunkten vernetzen. Zu denken wäre also z.B. an eine thematische Auswahl von Biographien (Bsp.: große Revolutionäre, große Diktatoren) oder eine Auswahl nach zeitlichem Zusammenhang (Bsp.: Politiker der Nachkriegszeit).</p>
<p><b>6. Modul:</b> <b>Migration nach Europa und Deutschland</b> a) Arbeitsmigration b) Flucht nach Europa c) Asyl</p>	<p>Die europäischen Gesellschaften wurden und werden von den Folgen der Migration stark verändert und geprägt; schwerpunktmäßige Betrachtung: a) Demografischer Wandel in Deutschland im Vergleich zu ausgewählten europäischen Nachbarn; Zuwanderungsgesetz; Integrationspolitik b) Gründe für die Fluchtbewegung nach Europa; „Festung Europa“ c) Asylpolitik auf nationaler und europäischer Ebene</p>
<p><b>7. Modul</b> <b>Analyse politischer Filme</b></p>	<p>Politische Filme prägen das Bewusstsein der Öffentlichkeit in der Regel stärker als der wissenschaftliche Diskurs. Dies mag Grund genug sein, um die Darstellung politischer Ereignisse im Film einmal systematisch zu untersuchen. Dabei kann a) vom Ereignis selbst und seiner (unterschiedlichen) Umsetzung im politischen Film ausgegangen werden (Beispiel: Völkermord in Ruanda) b) von historischen Epochen ausgegangen werden, die mit spezifischen Mitteln politische Themen abbilden (Bsp: Darstellung der NS-Zeit im deutschen Nachkriegsfilm)</p>
<p><b>8. Modul:</b> <b>Arbeit von NGO's</b> a) Greenpeace b) Medico International c) Terres Des Homes d) ATTAC</p>	<p>NGO's übernehmen eine immer größere Aufgabe in der Entwicklungspolitik und treten zunehmend auch als Kooperationspartner staatlicher Politik in Erscheinung. Die Schüler sollen nach zuvor erarbeiteten Kriterien einzelne NGO's untersuchen und der Lerngruppe vorstellen. Es erfolgt dann eine gemeinsame Auswertung im Hinblick auf die vor allem entwicklungspolitische Bedeutung von NGO's.</p>
<p><b>9. Modul:</b> <b>Entwicklung des Weltwährungssystems (des Wechselkurssystems)</b> a) Bretton Woods b) EWS und Euro c) Dollar als Weltwährung</p>	<p>Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen werden zunehmend vom „Wechselkursregime“ bestimmt; schwerpunktmäßige Betrachtung: a) Das System der festen Wechselkurse nach Bretton Woods b) Bedeutung des Euro für die EU; Euro als Reserve- und Handelswährung c) Geldpolitik der USA; Dollarstabilität; Bedeutung des Dollar als Weltwährung</p>
<p><b>10. Modul:</b> <b>Entwicklung konkurrierender Wirtschaftsnationen</b> a) China b) USA c) Russland d) Indien</p>	<p>Die EU steht in der globalisierten Wirtschaft in einer Wirtschaftskonkurrenz zu anderen, sich dynamisch entwickelnden Wirtschaftsnationen; bei der Bearbeitung sind folgende Schwerpunkte möglich: a) Exemplarische Betrachtung der Entwicklung der aufgeführten Wirtschaftsnationen b) Bedeutung der Freihandelszonen</p>

<p><b>11. Modul:</b>  <b>Projekte zum Thema Ressourcen</b>  a) Wasser  b) Öl  c) Atomenergie  d) Seltene Erden</p>	<p>Die Ressourcenkonkurrenz der Staaten gilt als wesentlichen Konfliktursache für das 21. Jahrhundert.  Die Schüler sollen in Gruppen Wichtiges zu ihrer Erschließungsgeschichte, ihrer technisch Bedeutung und zu den erkennbaren Konfliktpotentialen erarbeiten. Hierbei können exemplarische Länderkonflikte vertieft werden.</p>
<p><b>12. Modul:</b>  <b>Internationale Organisationen:</b>  a) UNO  b) NATO  c) WTO  d) IWF  e) Weltbank</p>	<p>Mit der wirtschaftlichen Globalisierung sowie der Internationalisierung von wichtigen Politikfeldern (Umwelt &amp; Sicherheit) steigt die Bedeutung von internationalen Organisationen; exemplarisch kann bearbeitet werden:  a) Aufbau und Aufgaben der UNO; Ausgewählte Probleme des Völkerrechts  b) Funktionswandel und Aufgaben der Nato  c) Bedeutung von WTO, IWF und Weltbank im Rahmen der globalisierten Wirtschaft  Diese Erarbeitung soll auch in Gruppen erfolgen; eine Auswertung erfolgt unter einer gemeinsamen Fragestellung.</p>
<p><b>Aus den angegebenen Modulen müssen für jedes Semester zwei zur Bearbeitung ausgewählt werden.</b></p>	